Fachkraft zur Prävention islamistischer Radikalisierung im Jugendalter

Plan P. - Fachstelle Prävention islamistischer Radikalisierung im Jugendalter

Islamismus ist ein Phänomen, das seit einigen Jahren Öffentlichkeit, Politik und Sicherheitsbehörden beschäftigt. Die islamistische Szene ist dabei keineswegs homogen, sie umfasst sowohl apolitische als auch politische, gewaltlose wie militante Anhänger*innen, jeweils mit sehr unterschiedlicher politischer Brisanz und mit unterschiedlichem Konfliktpotential. Dieses Spannungsfeld zwischen Militanz, jugendlicher Provokation und Rebellion stellt Fachkräfte der Jugendhilfe vor große Herausforderungen; viele sind unsicher, wie zwischen radikalem und nicht radikalem Gedankengut, gefährlichen und ungefährlichen Einstellungen zu unterscheiden ist. Gerade vor dem Hintergrund, wie aktiv islamistische Gruppierungen insbesondere im Internet und in den Sozialen Medien sind, fragen sich Fachkräfte häufig, wie sie zum Phänomenfeld Islamismus konkrete Präventionsarbeit leisten können.

Die Fortbildung führt in drei Modulen – **ERKENNEN, VERSTEHEN, HANDELN** – schrittweise an das Phänomen Islamismus heran und vermittelt das nötige Wissen, um Herausforderungen in der Jugendhilfe angemessen und mit differenziertem Blick zu begegnen. Im weiteren Verlauf werden bestehende Präventionsprojekte vorgestellt und die Teilnehmenden im Aufbau eigener präventiver Netzwerke unterstützt. Das Angebot wird begleitet durch praktische Übungen und stellt Informations- und Arbeitsmaterialien zur lokalen Verbreitung bereit.

Alle Absolvent*innen der Fortbildung erhalten bei erfolgreicher Teilnahme ein **Zertifikat** und werden als phänomenspezifisch geschulte Fachkräfte und Ansprechpersonen in das NRW-weite **Plan P.-Netzwerk** aufgenommen. Entlang zusätzlicher Angebote und Formate (u.a. Netzwerktreffen, interne Fortbildungen, Vernetzungs- und Informationsdienste) werden Absolvent*innen so auch über die Fortbildung hinaus fortlaufend für ihre Arbeit im Themenfeld unterstützt.

Rahmenbedingungen und Termine

Die Fortbildung findet in drei Blöcken, jeweils zweitägig, statt.

- 13./14.04.2027
- 03./04.05.2027
- 01./02.06.2027

Eine Zulassungsvoraussetzung ist die Teilnahme an allen drei Modulen.

Die Seminarzeiten sind jeweils an
Tag 1: 10.00-17.00 Uhr
Tag 2: 9.00-16.00 Uhr

In Trägerschaft der

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. (AJS)
Poststraße 15-23 / 50676 Köln
Tel. 0221. 92 13 92-0

Gefördert von

DEMOKRATIE ZENTRUM NRW
lpb nrw
Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Veranstaltungsort

Herbert-Siebold-Haus | IFAK e.V.
(Engelsburger Straße 168, 44793 Bochum)

Zielgruppe der Fortbildung

Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, vor allem aus den Bereichen Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendarbeit und Schulsozialarbeit

Hinweis: Im Sinne der Vernetzung und des Plan P.-Netzwerks begrüßen wir Anmeldungen von Fachkräften aus unterschiedlichen Fachbereichen. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind jedoch auf die beschriebene Zielgruppe ausgelegt und Fachkräfte aus diesen Arbeitsbereichen werden im Falle einer hohen Anmeldezahl mitunter bevorzugt. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an – im Rahmen eines Auswahlverfahrens ist die Teilnahme durchaus möglich.

Ziel der Fortbildung

Qualifizierung von Fachkräften zu phänomenspezifisch geschulten Präventionsakteur*innen und Ansprechpersonen in ihrer Kommune (Themenfeld Radikalisierungsprävention / Islamismus) im Rahmen des Plan P.-Netzwerks.

Teilnehmendenzahl

Begrenzte Teilnehmendenzahl (max. 20 Personen) - es wird eine Warteliste geben.

Im Sinne des Ziels eines landesweiten Netzwerks wird es ein Auswahlverfahren geben. Ende Februar werden alle, die sich angemeldet haben, darüber informiert, ob sie zugelassen sind oder ggfls. auf der Warteliste vermerkt sind.

Hinweise

Die Teilnahme an der Fortbildung ist mit einer Verwaltungspauschale (Druck-, Materialkosten) von 50,00 Euro verbunden.

Die Verpflegung am Veranstaltungstag ist inklusive. Reise und Übernachtungskosten werden nicht erstattet oder übernommen.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl bitten wir um verbindliche Zusagen. Beachten Sie, dass wir im Falle kurzfristiger Absagen (bis zu 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn) oder eines Nichterscheinens zusätzlich anfallende Stornokosten über die Verwaltungspauschale hinaus in Rechnung stellen müssen.

Anmeldung

https://ajs.nrw/veranstaltung/fortbildung-plan-p2027/

Anmeldeschluss: 14.02.2027

Alle angemeldeten Fachkräfte erhalten in der 8. KW eine schriftliche Mitteilung über das Ergebnis des Auswahlverfahrens.

Bei Fragen zur Fortbildung wenden Sie sich gerne an:

Dr. Melanie Weißenberg, Tel. 0221.92 13 92-15
melanie.weissenberg@ajs.nrw

Hubeyb Yöntem, Tel. 0221.92 13 92-12
hubeyb.yoentem@ajs.nrw

In Trägerschaft der

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. (AJS)
Poststraße 15-23 / 50676 Köln
Tel. 0221. 92 13 92-0

Gefördert von

DEMOKRATIE ZENTRUM NRW
lpb nrw
Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen